

Grosstunnelvariante Pfäffikon – Schwyz

Ausgangslage

Der Regierungsrat will wichtige Strassenprojekte im Kanton Schwyz vorantreiben. Eine gute Infrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor und so werden die Anstrengungen sehr begrüsst. Mit der H8 ist eine wichtige Verbindungsachse für den Kanton Schwyz in einem katastrophalen Zustand. Das Ausbauprojekt wird laufend durch Einsprachen verzögert. Weiter leiden Dörfer wie Sattel und Rothenthurm an hohem Durchgangsverkehr. Die Kantonsstrassen in Einsiedeln, Schindellegi und Pfäffikon haben ihre Kapazitätsgrenze erreicht. So hat insbesondere die Gemeinde Feusisberg schon regelmässig auf die Kapazitätsgrenze des Doppelkreisels in Schindellegi hingewiesen, wenn das Verkehrsaufkommen, wie vom Kanton geplant, weiter zunimmt.

In der Fragestunde wurde bereits nachgefragt, wie es bezüglich des weiteren Vorgehens in Sache Verkehrsknoten Schindellegi weitergehen soll. Ein konkretes weiteres Vorgehen konnte nicht aufgezeigt werden.

Die Erfahrung zeigt, wie wichtig eine frühe Planung von grossen Strassenbauprojekten ist. Im Rahmen einer Gesamtschau möchten die Interpellanten eine Idee zur Prüfung einbringen. Anstelle von einzelnen Umfahrungen in Rothenthurm und Schindellegi und einer Entlastung für die Zufahrt von Einsiedeln (Region Mitte) könnte eine Grosstunnelvariante von der A3 in Pfäffikon (Halten) nach Schwyz (Seewen) zur A4 mit einer Ein- und Ausfahrt für die Region Mitte viele Probleme auf einmal lösen.

Vorteile Grosstunnelvariante

Erscheint diese Grosstunnelvariante in einem ersten Eindruck vielleicht als eine zu ehrgeizige Projektidee, kann man bei einer näheren Betrachtung durchaus sinnvolle Ansätze finden, indem verschiedene, komplexe Probleme effizient und landschonend auf einen Schlag gelöst werden:

- Verkehrsentslastung für die Dörfer Rothenthurm, Sattel, Biberbrugg/Bennau/Schwyzbrugg und Schindellegi
- Entlastung des Doppelspurkreisels in Schindellegi
- Entlastung des H8 Kreisels in Feusisberg
- Ausbau H8-Abschnitt 3. Altmatt / Höhli Biberbrugg in reduzierter Form nötig, oder hinfällig
- Attraktive Verkehrsanbindung Region Mitte und damit neue wirtschaftliche Chancen
- Verlegung der Hochspannungsleitungen in den Tunnel
- Erhöhte Verkehrssicherheit durch weniger Mischverkehr (Langsamverkehr und motorisierter Individualverkehr) und weniger Überholmanöver weil im Tunnel durchgehend mit derselben Geschwindigkeit gefahren werden kann.

Fragen

Die Interpellanten möchten vom Regierungsrat die folgenden Fragen beantwortet haben:

- Erachtet es der Regierungsrat als prüfenswert anstelle von einzelnen Umfahrungen in Rothenthurm und Schindellegi eine Grosstunnelvariante von Pfäffikon nach Schwyz mit einer Ein-/Ausfahrt für die Region Mitte zu prüfen?
- Wo sieht die Regierung die Vor- und Nachteile einer solchen Variante?
- Wo sieht der Regierungsrat die grössten Hürden für eine Grosstunnelvariante?
- Würden die geologischen Beschaffenheiten des Untergrunds zwischen Pfäffikon, Einsiedeln und Schwyz eine Tunnelvariante zu lassen?
- Müsste die Tunnelvariante durch den kantonalen Strassenfond finanziert werden oder gibt es Möglichkeiten unterstützende Bundesgelder zu bekommen?
- Sieht der RR Chancen die H8 dem Bund als Nationalstrasse zu übergeben?
- Gibt es weitere Infrastrukturen, wie z.B. Werkleitungen (Glasfaser, Strom, Cargo sous terrain,...), welche von einer Grosstunnelvariante profitieren, resp. integriert werden könnten?
- Wie ist das weitere Vorgehen bezüglich der Umfahrungen in Rothenthurm und Schindellegi, sowie einer Entlastung für die Zufahrt nach Einsiedeln?
- Zeigen die Verkehrsmessungen des Kantons, dass es bei einer Grosstunnelvariante mehr als eine Ein-/Ausfahrt in der Region Mitte benötigen würde? Beispielsweise auch in Feusisberg, Rothenthurm und Sattel?
- Sollten anstelle von einer Grosstunnelvariante mehrere kleinere Umfahrungstunnels geprüft werden?

Für die Beantwortung der Fragen danken die Interpellanten in voraus.



Dr. Urs Rhyner, Kantonsrat FDP, Schindellegi



Kuno Frey, Kantonsrat FDP, Feusisberg



Reto Keller, Kantonsrat FDP, Einsiedeln